

MMFA: Interessante Zahlen zum Markt von Multilayer-Böden

Die Arbeit für Multilayer-Böden zeigt erste Erfolge. Der Verband plant weitere spannende Projekte für 2015.

Anlässlich der »Domotex« zog Verbandspräsident Matthias Windmüller ein positives Fazit der bisherigen Arbeit des MMFA – Verband der mehrschichtig modularen Fußbodenbeläge e.V.: »Im letzten Jahr haben wir strategisch wichtige Pflöcke eingeschlagen. Unsere gemeinsamen Aktivitäten zeigen erste positive Resultate. Vor allem die neue CEN 16 511, an deren Ausarbeitung der MMFA großen Anteil hatte, markiert einen bedeutenden Schritt für die weitere Marktentwicklung der Multilayer-Produkte. Auch 2015 bleibt unser Aufgabenheft prall gefüllt.«
Seit August 2014 gilt die neue »EN 16 511, Paneele für schwimmende Verlegung – Halbstarre, mehrlagige,

modulare Fußbodenbeläge (MMF) mit abriebbeständiger Decklage«. Dies markiert einen wichtigen Meilenstein für den MMFA-Verband, dessen Experten maßgeblich an der zügigen Ausarbeitung beteiligt waren. In einem dynamisch innovativen Markt entsteht jedoch sehr schnell erneuter Aktualisierungsbedarf. Der MMFA wird sich konsequent für die Weiterentwicklung und Verbesserung der EN 16 551 einsetzen. Dazu steht unter anderem die Entwicklung geeigneter Prüfmethode auf der Agenda des technischen Arbeitskreises im MMFA. Mit Spannung schaut der Verband derzeit nach Brüssel: Dort werden im Frühjahr die Weichen gestellt, wie und in welchen Ausschüssen die zahlreichen Arbeits-

themen der Multilayer-Bodenbeläge behandelt werden. Berühren diese Produkte doch gleich mehrere Arbeitsgruppen in den europäischen und internationalen Normungsgremien bei CEN und ISO. Der MMFA hält eine möglichst produktübergreifende, auf Sachthemen abgestimmte Lösung für unabdingbar, um eine fachgerechte Normungsarbeit für diese innovativen Produkte zu gewährleisten. Damit eine Multilayer-Bodenkonstruktion langfristig optimal funktionieren kann, muss auch das Unterlagsmaterial stimmen. Im letzten Herbst veröffentlichte der MMFA dazu sein umfangreiches Technisches Merkblatt »Unterlagsmaterialien unter mehrschichtig modularen Fußbodenbelägen (MMF) – Prüfnormen und Leistungsindikatoren«. Jetzt erstellt der Verband daraus eine Broschüre mit kurz gefassten Informationen, die als praktische Beratungshilfe für Vertrieb und Handel einsetzbar ist. Das Dokument wird später in mehreren Sprachen kostenfrei auf der MMFA-Webseite (www.mmfa.eu) bereitgestellt. Derzeit beim MMFA in Arbeit sind außerdem technische Anleitungen zum Verlegen – auch auf Fußbodenheizungen – sowie zur Reinigung und



Von links: Sebastian Wendel, Obmann des MMFA-Arbeitskreises Marktentwicklung, Volker Kettler, stellvertretender MMFA-Vorsitzender und Obmann des technischen Arbeitskreises, sowie MMFA-Präsident Matthias Windmüller

Pflege von MMF-Belägen. Nach der erfolgreichen Kölner Pilotveranstaltung im September 2014 plant der MMFA gemeinsam mit dem IFR (Institut für Fußboden- und Raumausrüstung, Köln) in diesem Jahr eine Fortsetzung seiner praxisnahen Schulungen für Handwerk, Handel und Bodensachverständige im deutschsprachigen Raum.

Produktklassen 1, 2 und 3 aktualisiert

Die Vielfalt an Oberflächen, Produktaufbauten und Formaten der modularen Mehrschichtböden wächst beständig. Um die drei MMFA-Produktklassen für neue Produktvarianten zu

öffnen, wurden die Definitionen im Oktober 2014 leicht modifiziert. Sie lauten nun: »Schwimmend verlegte, mehrschichtig aufgebaute modulare Fußbodenbeläge...

- Klasse 1: Substrate auf HDF-Basis mit Polymer-Auflage (ohne reine Lacksysteme)
 - Klasse 2: Substrate auf Polymer- oder Polymerkomposit-Basis mit Polymerauflage und/oder Polymerlacksystem
 - Klasse 3: Alle anderen Bodenaufbauten, die nicht unter Klasse 1 oder 2 oder externe Normen fallen.«
- Zur Produktklasse 3 gehören beispiels-

weise Module mit Klicksystem und textiler oder auch Leder-Oberfläche oder solche auf mineralischem Trägermaterial. Leider können in der dritten Klasse aufgrund zu weniger Hersteller noch keine Daten erhoben werden. Laut Sebastian Wendel, Obmann des MMFA-Arbeitskreises Marktentwicklung, decken die Absatzmengen der MMFA-Mitglieder in der Klasse 1 (mit HDF-Träger) derzeit den größten Teil des weltweiten Marktes ab. Insgesamt konnte der Verband in den letzten Jahren einen erfreulichen Aufwärtstrend verzeichnen. Westeuropa bleibt der international führende Markt für Klasse-1-Produkte und zeigt weiterhin klare Wachstumstendenzen, vor allem in den traditionell starken Absatzregionen Deutschland, Österreich und der Schweiz.

